

Musikinstrumentensammlung

Leiter: Kustos Dr. Gerfried Horand Leute

1) Einleitung

Seit 1972 wurde diese Sammlung vom ehrenamtlich tätigen Berichterstatter neben seiner Funktion als Kustos für Botanik aufgebaut, erweitert, restaurativ und medial betreut. So konnte sie 1980 erstmals in einer Sonderausstellung im Landesmuseum gezeigt werden und präsentiert sich heute dem Besucher in eigenen Ausstellungsräumlichkeiten. Dem Vorschlag des Betreuers vom Jahre 1998, diese bedeutende Sammlung, die zahlreiche alte Musikinstrumente und Musikalien, darunter auch ein Weltunikat, umfasst, im Zuge der Ausgliederung des Landesmuseums aus dem Hoheitsbereich des Amtes der Kärntner Landesregierung, durch gesetzliche Festlegung als eigenen Sammlungsbereich innerhalb des Museums einzurichten, wurde bedauerlicherweise seitens der Landesamtsdirektion und vom damaligen politischen Referenten nicht zugestimmt. Obwohl der Berichterstatter als Amateur gewisse fachliche Qualifikationen auf dem Gebiet der sog. Alten Musik aufzuweisen hat, wären gerade diese kostbaren Zeugen der einstigen Musikpflege im

vielgerühmten „Musikland Kärnten“ nicht nur wegen ihres historischen Wertes und ihrer organologischen Bedeutung, sondern auch wegen der vielfältigen, jedoch zeitaufwendigen pädagogischen Anwendungsmöglichkeiten für die Musikausbildung im Lande einer eigenen wissenschaftlich, instrumentenkundlich und musikpädagogisch ausgebildeten Leitung würdig.

2) **Sammlungsbestand:** dzt. 161 Exponate

3) Neuerwerbungen

1 Querflöte mit Elfenbeinkopfstück, H. F. Meyer, Hannover, Geschenk von Dipl.Ing. Dr. Hansjörg Zeitlinger, Wolfsberg; 1 CD „The Unaccompanied Violin, 18th century, Portugese & Austrian Musik“ und 1 Heft „The Unaccompanied Solo Violin Repertory before 1750. Klagenfurt Manuscript“, Rhapsody Ensembles Editions, Geschenk von Pauline H. Nobes, London, Bergheim; als Leihgabe des Kärntner Diözesanmuseums in Klagenfurt eine Walzenorgel (Wiener Flötenwerk), Mitte 19. Jhdt.

4) Restaurierungsarbeiten

Die Restaurierung der Mandora von Wolfgang Sagmayr, Graz 1700 (Inv. Nr. M41) durch den Kärntner Gitarren-



Abb. 1: Mandora von Wolfgang Sagmayr, Graz 1700. Foto: U. P. Schwarz, Landesmuseum



Abb. 2: Tanzmeistergeige. Foto: U. P. Schwarz, Landesmuseum

und Lautenbauer Bernd Holzgruber aus Oberjeserz bei Velden wurde abgeschlossen. Im Zuge seiner organologischen Arbeiten an den Mandoren konnte Prof. Dieter Kirsch aus Würzburg feststellen, dass es sich bei diesem Instrument um das älteste, erhaltene seiner Art weltweit handelt! Es wurde als besondere Kostbarkeit heuer im Schloss Ambras in Innsbruck der Öffentlichkeit präsentiert.

Auch die Tanzmeistergeige (Pochette) von Mathias Wörle, Augsburg, Ende 17. Jhdt. (Inv. Nr. M31) wurde von der Geigenbaumeisterin Aline Oberle in Kerschdorf bei Steuerberg restauriert und wieder spielbar gemacht. Die Kosten dafür wurden in dankenswerter Weise vom Zonta-Club Klagenfurt unter seiner ehemaligen Präsidentin Christine Staudacher übernommen.

5) Wissenschaftliche Arbeiten, in denen Exponate der Sammlung berücksichtigt wurden

KIRSCH, D. (1999): Zur Frühgeschichte der Mandora. Katalog zur Sonderausstellung „Für Aug' und Ohr. Musik in Kunst- und Wunderkammern“ des Kunsthistorischen Museums Wien auf Schloss Ambras, Innsbruck: 87–99.

NOBES, P. H. (1997): The Unaccompanied Solo Violin Repertory before 1750. Klagenfurt Manuscript. Dances and Scordatura Suites. – Rhapsody Ensemble Editions: London u. Bergheim.

STRADNER, G. (1999): Für Aug' und Ohr. Musik in Kunst- und Wunderkammern. Sonderausstellung auf

Schloss Ambras, Innsbruck vom 6. 7.–31. 10. 1999. Neues Museum 1/1999: 28–29.

STRADNER, G. (1999): Musikinstrumente für Aug' und Ohr. Katalog zur Ausstellung „Für Aug' und Ohr. Musik in Kunst- und Wunderkammern“ des Kunsthistorischen Museums Wien in Schloss Ambras: 11–15.

6) Öffentlichkeitsarbeit

Ausstellungsbeteiligung

Sonderausstellung: „Kaiser, König, Edelmann...“ im Benediktinerstift St. Paul i. Lavanttal; Bundfreies Clavichord von S. F. Schmahl, Regensburg 1794 (Inv. Nr. M65)

Sonderausstellung des Kunsthistorischen Museums Wien „Für Aug' und Ohr. Musik in Kunst- und Wunderkammern“ im Schloss Ambras in Innsbruck: Mandora von Wolfgang Sagmayr, Graz 1700 (Inv. Nr. M41)

Medien

Über die Tanzmeistergeige wurde im lokalen Rundfunk und Fernsehen berichtet.

Gastforscher

Benoit Gervais, Luthier, Wien (Untersuchung von Viola d' amore-Instrumenten von Johannes Schorn, Salzburg)
Dipl.-Bibl. Uta und Rudolf Henning, Ludwigsburg (Projekt: Historische Darstellungen von Musikinstrumenten in Kärnten, Musikikonografie).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Rudolfinum- Jahrbuch des Landesmuseums für Kärnten](#)

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: [1999](#)

Autor(en)/Author(s): Leute Gerfried Horand

Artikel/Article: [Bericht der einzelnen Kustodiate. Musikinstrumentensammlung. 127-128](#)